



DR. SCHUBERT | KONRAD | PD DR. DR. EGGERT | DR. RUPPERT

Haut und Umwelt

Rauchen kann auch den Händen schaden



© Stepan Popov / fotolia.com

Das kombinierte allergische und irritative Handekzem ist eine spezielle Hautkrankheit, die bei Rauchern offenbar besonders häufig auftritt, so das Ergebnis einer Untersuchung der Universität München mit 76 Männern und 77 Frauen. Auch Nickelsensibilisierungen und übermäßiges Schwitzen in den Handflächen kamen bei den Rauchern deutlich häufiger vor als bei Nichtrauchern.

Vermutlich, so die Theorie der Autoren, können neben einer durch Nikotin verursachten Entzündungsneigung durch übermäßiges Schwitzen und der daraus resultierenden Barriestörung vermehrt Allergene in die Haut eindringen, was letztlich die Entwicklung des kombinierten Handekzems bei Rauchern fördere. Und diese Störung ist offenbar hartnäckig, denn die Dermatologen konnten keine Unterschiede zwischen aktiven und ehemaligen Rauchern feststellen.

Aus Tierversuchen ist bekannt, dass auch Tabakrauch selbst die epidermale Barrierefunktion negativ beeinflussen kann. Außerdem haben Studien gezeigt, dass Zigaretten potenzielle Kontaktallergene wie Kolophonium, Formaldehyd und Nickel enthalten. Letzteres nimmt die Tabakpflanze aus dem Boden auf.

Dr. Christine Starostzik

HautinForm 1/2015